

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 05.10.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 05.12.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10187-E7-0009

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung

8. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 2. OG

Vergabenummer

Leistung

21E0145S

Klassizistische Kronleuchter

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19 Pandemie

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten und Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Vorlage von mind. 3 Referenzen, die die Restaurierung/Teilrekonstruktion klassizistischer Leuchter der Fabrik Werner & Mieth nachher Werner und Neffen nachweisen u. die Mindestanforderungen
- gemäß Anlage Referenzen erfüllen (Anlage Referenzen unter Anlagen zum Leistungsverzeichnis).

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 444 Referenzbescheinigungen für die 3 geeigneten Referenzobjekte

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 10187-E7-0009	Baumaßnahme: Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung
Vergabenummer: 21E0145S	Leistung: Klassizistische Kronleuchter

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 8. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 2. OG	21E0145S
Leistung	
Klassizistische Kronleuchter	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
-

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Vorlage mind. 3 Referenzen, die die Restaurierung/Teilrekonstr. klassizistischer Leuchter der Fabrik Werner & Mieth
- nachher Werner und Neffen nachweisen u. die Mindestanforderungen gemäß Anlage Referenzen erfüllen.

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **10** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21E0145S
---------------	----------

Baumaßnahme

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung**8. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 2. OG**

Leistung

Klassizistische Kronleuchter**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.11.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.06.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0009	Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung

8. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 2. OG

Vergabenummer	Leistung
21E0145S	Klassizistische Kronleuchter

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10187-E7-0009**Vergabenummer **21E0145S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung
8. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 2. OG

Leistung

Klassizistische Kronleuchter

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10187-E7-0009	Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung
	8. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 2. OG
Vergabenummer	Leistung
21E0145S	Klassizistische Kronleuchter

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0145S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 8. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 2. OG		
Leistung Klassizistische Kronleuchter		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0145S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 8. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 2. OG		
Leistung Klassizistische Kronleuchter		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0145S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 8. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 2. OG		
Leistung Klassizistische Kronleuchter		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0145S	
Baumaßnahme Schloss Ludwigslust, Innenraumrestaurierung 8. RA, Grundinstandsetzung Westflügel, 2. OG		
Leistung Klassizistische Kronleuchter		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Leistungsgegenständlich ist die Restaurierung und Teilrekonstruktion

Leistungsgegenständlich ist die Restaurierung und Teilrekonstruktion sowie Elektrifizierung von 4 klassizistischen Leuchtern aus der Bronzwerkstatt von Werner & Mieth/Neffen um 1820. Der Auftrag wird im Rahmen des Bauvorhabens Schloss Ludwigslust, Westflügel Grundinstandsetzung ausgeschrieben.

Auf der Auftragnehmerseite ist ein Unternehmen gefordert, welches mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Restaurierung und Rekonstruktion von vergleichbaren qualitativ hochwertigen Kronleuchtern und Leuchtern nachweisen kann. Neben den fachlich- inhaltlichen Eignungen ist eine weitere wesentlich Grundlage dieses Projektes die direkte, wiederkehrende Absprache und sehr enge, transparente Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. der Fachplanung-Leuchter.

Das Schloss Ludwigslust

Das barocke Schloss wurde 1772-1776 nach Plänen von Johann Joachim Busch von Herzog Friedrich errichtet. Der innere Ausbau war weitgehend bis 1780 abgeschlossen. Mit der Hochzeit des Erbgroßherzogs Paul Friedrich von Mecklenburg und Prinzessin Alexandrines von Preußen 1822 wurde ein Appartement im Westflügel des 2. Obergeschosses nach Plänen von Hofbaumeister Johann Georg Barca im klassizistischen Stil eingerichtet. Das Schloss wird als Museum genutzt. Während der Restaurierung des Westflügels wird das Museum im Ostflügel weiter geöffnet bleiben.

Referenzen, Eignungsprüfung

Mit dem Angebot sind durch den Bieter drei ausgeführte Beispiele/Referenzen vergleichbarer Leistungen vorzulegen. Weiterhin sind Foto-Beispiele und Dokumentationen vergleichbarer Beispiele/Referenzen hochzuladen (als pdf-Dokument). Im Rahmen der Eignungsprüfung erfolgt eine Prüfung, ob der Bieter anhand der vorgelegten und nachprüfbar Beispiele und Referenzen in der Lage ist, die ausgeschrieben Leistungen zu übernehmen.

Kalkulation

Der Bieter hat die Vergabeunterlagen anhand der Seitenzahlen auf Vollständigkeit zu prüfen. Möglicherweise aufgrund automatischer Sortierung fehlende Seiten, sind bei der ausschreibenden Stelle anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten. Für das Angebot ist das Leistungsverzeichnis (LV) sowie die Leistungsbeschreibung des AG zu verwenden.

Zur Kalkulation sollen die Leuchter vor Ort besichtigt werden. Sie befinden sich im Schloss Ludwigslust. Zur Besichtigung ist ein Termin zu vereinbaren.

Bauzeit

Die Leuchter sind demontiert und können nach Absprache abgeholt werden. Bauzeit Oktober 2021 bis Juni 2023 incl. Montage vor Ort.

Zufahrt zum Schloss

Die Zufahrt zum Schloss erfolgt über den Schlossplatz sowie anschließend über einen unbefestigten Parkweg entlang der Ost- und Nordfassade des Ostflügels. Das Abstellen und Parken von privaten PKW und sonstigen Baufahrzeugen auf der Baustelleneinrichtungsfläche ist nicht gestattet. Öffentliche Parkplätze stehen in einer Entfernung von ca. 100m zum Gebäude zur Verfügung. Während der Bauzeit ist mit Besucherverkehr im Schlossumfeld zu rechnen

Transport / Zugangstechnik / Aufhängung

Alle Leuchter befinden sich im Schloss Ludwigslust - der größte Teil im Kunstgut-Depot im 3. OG. Für den Abtransport sind die Gegebenheiten im Schloss zu berücksichtigen und möglichst vorher zu besichtigen. Die Tür zum Depot ist nur 80cm breit, mglw. müssen einige Leuchter demontiert werden. Sämtliche Verpackungs- und Sicherungsmaterialien sind selbst zu beschaffen, mitzubringen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Momentan hängende Leuchter sind zwingend hängend zu transportieren und entsprechend zu sichern.

An- und Abtransport bedarf vorheriger Anmeldung und geschehen im Beisein der Fachplanung-Leuchter.

Zur Montage der Leuchter kann eine Stehleiter zur Verfügung gestellt werden. Sofern eine Rollrüstung o.Ä. benötigt wird, ist diese durch den AN mitzubringen. Der Preis ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Fußböden müssen geschützt werden.

Jeder Leuchter muss gegen ungewolltes Abdrehen von der Aufhängung mit einer Sperre (Splint o.ä.) gesichert werden. Weiter erhält jeder Leuchter eine Kette von Leuchterhaken zu Deckenhaken sowie ein Sicherungsseil in angegebener Länge.

Elektrischer Anschluss

Die Leuchter werden vor Ort durch die beauftragte Elektrofirma angeschlossen. Daher muss die Montage rechtzeitig geplant und abgestimmt werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abnahme		
		Die Abnahme der Objekte erfolgt durch den AG. Dabei werden die erbrachten Leistungen auf Übereinstimmung mit den Anforderungen . Der AN hat die ausgeschriebenen und abgestimmten Qualitäten zu gewährleisten. Die Abnahme erfolgt unter Vorbehalt der Abgabe der Restaurierungsdokumentation.		
		Kommunikation		
		Neben den fachlich- inhaltlichen Eignungen ist eine weitere wesentlich Grundlage dieses Projektes die direkte, wiederkehrende Absprache und sehr enge, transparente Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. der Fachplanung-Leuchter.		
		Allgemein		
		Allgemein		
		Im Folgenden wird der historische Bestand dargestellt und es werden Vorgaben für die Restaurierung, Ersatz und Ergänzungen getätigt. Diese Vorgaben sind maßgebend für die einzelnen Leistungen, die in den Positionen beschrieben werden. Weiterhin sind Teilelisten, Zeichnungen / Bild Darstellungen etc. Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen, die als Vorlage der Restaurierung, Ersatz und Ergänzung einzuhalten sind. Die denkmalpflegerische Zielstellung sieht einen möglichst geringen Eingriff in die historische Substanz vor.		
		Reinigung		
		Komplette und substanzschonende Reinigung der Leuchter. Entfernung von Staub, Schmutz, Öl, Fett, störenden oder schädlichen Schichten in Abstimmung auf die jeweilige Oberfläche. Hinweis: Die Leuchter sind stark verschmutzt		
		Oberfläche		
		Denkmalpflegerisch soll die historische Oberfläche möglichst erhalten bleiben. Lediglich größere Fehlstellen oder Neuteile erhalten einen Neuauftrag nach Befund.		
		Fassungen		
		Die nach der Reinigung sichtbaren Farbfassungen werden analysiert. Die Ergebnisse sind Vorgabe für alle Retuschen, Farbergänzungen sowie Neufassungen. Sollten nach der Reinigung größere Fehlstellen in der Oberfläche sichtbar werden, sollten diese entsprechend restauratorischer Vorgaben retuschiert werden. Entstehen durch oder zeigen sich nach der Säuberung Fehlstellen in der Schutzschicht, wird das Trägermaterial mit einem Akryllack oder einem speziellen Konservierungswachs geschützt.		
		Vergoldung / Ziselierung		
		Entgegen der vorhandenen Feuervergoldung werden größere Fehlstellen sowie Neuteile mit 24 Karat galvanisch vergoldet und in der Goldzusammensetzung dem Bestand angepasst. Nach der Vergoldung muss die Oberfläche ggf. durch Ziselierung angepasst werden. Hierbei ist auf das Zusammenspiel von teils polierten und matt geschliffen Bereichen zu achten.		
		Gestell / Korpus		
		Verbogenen und deformierte Teile sind zu richten. Dabei ist insbesondere auf die äußere Kontur der Leuchter zu achten. Tragereifen müssen exakt horizontal positioniert werden, um eine vertikale Ausrichtung der Kerzen zu gewährleisten. Verbindungselemente wie Schrauben, Muttern, Haken, Ösen oder Steckverbindungen auf Festigkeit prüfen und ggf. nachjustieren.		
		Glaskörper / Glasbehang		
		Glaskörper sind soweit möglich separat zu transportieren und besonders zu sichern. Die Reinigung erfolgt mit möglichst wenig Wasser oder entsprechenden Tensiden. Der Glasbehang der Leuchter ist stark fragmentiert. Er stammte aus Böhmen und besteht aus Klarglas (Silikatglas) ohne Beimischung von Bleioxiden. Es wird ein möglichst authentischer Ersatz gewünscht, der analog zur traditionellen Herstellung der böhmischen Glashütten und Schleifereien per Hand gefertigt werden muss. Hierbei ist die Qualität des historischen Glases maßgeblich. Form, Größe, heiß gestochene Löcher sowie Schliffmuster sind entsprechend des Bestandes anzufertigen. Eine Übersicht der Fehlteile mit Maßangaben und Formen ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt, sollte jedoch nach Transport und vor Bestellung geprüft werden. Der neue Glasbehang muss vor Bestellung und Anarbeitung mit dem AG abgesprochen werden. Sowohl die Verdrahtungstechnik als auch das Verdrahtungsmaterial sollen der historischen Vorgabe am Leuchter entsprechen. Aus vormaligen Restaurierungen vorhandener Eisendraht wird durch Messingdraht ersetzt.		
		Nachfertigungen / Nachgüsse		
		Nachfertigungen / Abgüsse werden exakt nach vorhandenen Leuchterteilen in traditioneller Herstellungsweise analog dem Feinheitsgehalt des		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bestandes nachgefertigt. Sollten Probegüsse nötig werden, sind diese bereits einzukalkulieren.
 Bevorzugte Techniken sind das Sandguss- oder Wachsauerschmelzverfahren.

Rekonstruktionen
 Verlustige Leuchterteile sind nach zugehörigen und beigelegten Zeichnungen, Bildern, sonstigen Vorlagen oder Vergleichsmaterialien zu rekonstruieren. Gestaltung und Herstellungstechniken sind mit der Fachplanung-Leuchter im Detail zu besprechen - gemäß Ausführungsvorgaben.

Qualitätsprüfungen
 Vor-Ort-Termine für Qualitätsprüfungen sind vom AN sowohl in der eigenen Werkstatt als ggf. auch bei Subunternehmern vorzuschlagen, abzustimmen und durchzuführen. Erforderliche Vor- und Nachbereitungen sind seitens des AN einzuplanen. Bei der Qualitätsprüfung werden die angefertigten Rekonstruktionen auf Sicht geprüft und bei Beanstandungsfreiheit abgenommen. Der AG kann die Zwischenprüfung der Qualität z.B. Gussform, Glasbehang fördern. Probegüsse, Muster Vergoldungen / Farbfassungen / Bronzierungen können nötig werden und sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Beleuchtungstechnik

Beleuchtungstechnik

Allgemein

Die Leuchter wurden schon einmal elektrifiziert. Vorhandene Bohrungen durch Tropfteller und Tüllen sollen genutzt werden. Denkmalpflegerisch sind keinerlei zusätzliche Eingriffe am hist. Bestand erlaubt.

Kabel

Die Kerzenarme sind nicht hohl, so dass eine aufliegende Kabelführung gewählt werden muss. Die zu verlegenden Kabel sind möglichst dünn zu wählen, unauffällig zu platzieren und zu befestigen. Grundsätzlich ist ein Muster des Kabels sowie des Befestigungsmaterials vorzustellen und abzusprechen.

Leuchtmittel

Das Leuchtmittel ist festgelegt - QoQ LED Filament Bulb 2W 2700 Kelvin / 170 Lumen klar. Es sind mindestens zwei Ersatz-Leuchtmittel pro Leuchter einzukalkulieren.

Fassungen

Es sollen zugelassene E 14 Fassungen, max. 24mm Durchmesser, möglichst in der Farbe weiß verbaut werden. Alternativ ein sehr dünnes weißes Material zwischen Fassung und Hülse einarbeiten. Das Fassungsmaterial darf nicht durch die Hülsen scheinen. Standardfassungen mit Halter müssen analog zur vorgeschriebenen Hüslenlänge aufgesockelt werden oder Alternativlösungen zum Fassungs-Sockel und der Befestigung an der Tülle erarbeiten, absprechen und herstellen.

Kerzenhülsen

Es sollen möglichst Kerzenhülsen aus Kryolithglas / Opalglas alternativ Kunststoff in weiß mit glatter, matter Oberfläche mit einem maximalen Außendurchmesser von 27 mm und einer pro Leuchter festgelegten Höhe zwischen 190 - 230mm Verwendung finden. Die Hülsen werden passgenau analog Durchmesser der Fassung gefertigt, um Klappern, Wackeln oder Neigen der Kerzen zu vermeiden. Es ist pro Leuchter eine Ersatzhülse einzuplanen.

Die Vertiefungen in den Tüllen, wo einst die Wachskerze steckte, sind z.T. sehr klein und die Kerzenhülsen recht lang. Daher muss eine stabile Befestigungsmethode gewählt werden. Hierfür eignen sich z.B. sog. "bungs".

Die gesamte Beleuchtungstechnik inkl. Montage ist vor Einbau mit der Fachplanung abzusprechen.

1

Leuchter 65/39 Reifenkronleuchter mit Glasbehang

Objektnummer: L65/39
 Bezeichnung: Reifenkronleuchter mit Glasbehang
 Hersteller: Bronzewarefabrikanten Werner und Neffen, vormals Werner & Mieth, Berlin
 Datierung: 1822
 Gestell: Messing, feuervergoldet
 Behang: Glas, geschliffen (böhmisch)
 Maße: HxB 130x125cm
 Kerzenanzahl: 20
 Hängeort: R. 221 Alexandrinen-Appartement

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1	Restaurierung / Rekonstruktion			
1.1.10	Gestell: reinigen, richten, justieren, ggf. Fehlstellen neu vergolden			
	Teil: Gestell Leuchter-Nr. 65/39 Ursprung: Bestand Material: Messing, feuervergoldet Abmessungen: 130x125 cm			
	Leistung: 1. Reinigung - gemäß Ausführungsvorgaben 2. richten und justieren, prüfen der Verbindungen, ggf. befestigen - gemäß Ausführungsvorgaben 3. Fehlstellen neu vergolden gemäß Ausführungsvorgaben			
	Hinweis: Der Leuchter ist stark verschmutzt. Die Haltestange sowie einige Kerzenarme zeigen Deformierungen.			
1.1.20	1,000	psch	_____	_____
	Kerzenarme: Abguss, Zieselierung, Vergoldung			
	Teil: Kerzenarm Ursprung: neu nach Bestand Material: Messing, galvanisch vergoldet Abmessungen: ca.: 15x4 cm			
	Leistung: 1. Abguss von 3 Kerzenarmen nach Bestand - gemäß Ausführungsvorgaben 2. Vergoldung nach Oberfläche Bestand - gemäß Ausführungsvorgaben 2.a. ggf. ziselieren, polieren, mattieren 3. Herstellen von verlustigen Befestigungselementen wie Schrauben, Muttern nach Bestand 4. anarbeiten und ausrichten			
1.1.30	3,000	St	_____	_____
	Kerzentüllen: Abguss, Zieselierung, Vergoldung			
	Teil: Kerzentülle Ursprung: neu nach Bestand Material: Messing, galvanisch vergoldet Abmessungen: ca.: H: 4,5 cm, Dm oben 5 cm			
	Leistung: 1. Abguss von 3 Kerzentüllen nach Bestand - gemäß Ausführungsvorgaben 2. Vergoldung nach Oberfläche Bestand - gemäß Ausführungsvorgaben 2.a. ggf. ziselieren, polieren, mattieren 3. anarbeiten und ausrichten			
1.1.40	3,000	St	_____	_____
	Blütenmanchetten: Abguss, Zieselierung, Vergoldung			
	Teil: Tropfteller / Blütenmanchette Ursprung: neu nach Bestand Material: Messing, galvanisch vergoldet Abmessungen: ca.: H: 0,5 cm, Dm 3,2 cm			
	Leistung: 1. Abguss von 3 Tropftellern (Blütenmanchetten) nach Bestand - gemäß Ausführungsvorgaben 2. Vergoldung nach Oberfläche Bestand - gemäß Ausführungsvorgaben 2.a. ggf. ziselieren, polieren, mattieren 3. anarbeiten und ausrichten			
1.1.50	3,000	St	_____	_____
	Muttern: Abguss, Zieselierung, Vergoldung			
	Teil: Mutter Ursprung: neu nach Bestand Material: Messing, galvanisch vergoldet Abmessungen: ca.: H: 0,3 cm, Dm 0,8 cm			
	Leistung: 1. Abguss von 3 Muttern nach Bestand - gemäß			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführungsvorgaben 2. Vergoldung nach Oberfläche Bestand - gemäß Ausführungsvorgaben 2.a. ggf. ziselieren, polieren, mattieren 3. anarbeiten und befestigen		
1.1.70	3,000	St	_____	_____
		Behang Bestand Teil: div. Behangteile Ursprung: Bestand Material: Glas, geschliffen Abmessungen: div. Leistung: 1. Reinigung - gemäß Ausführungsvorgaben 2. Prüfung Verdrahtung 3. ggf. neu verdrahten und anarbeiten Hinweis: Einige Drähte sind sehr porös. Die Verdrahtung der sog. Federn der Bekrönung erfordert ein Höchstmaß an Erfahrungen. Die hist. Knotentechnik muss übernommen werden, um die korrekte Platzierung der Behangteile zu gewährleisten. Zur korrekten Ausrichtung der Federn (8 große und 8 kleine) sind hist. Abbildungen als Maßgabe beigefügt.		
1.1.80	1,000	psch	_____	_____
		Behang Formenbau Teil: div. Gussformen; Zangen Ursprung: neu Material: Holz, Eisen Abmessungen: div. Leistung: 1. Herstellung von 8 Stück Formen zur Hüttenarbeit entsprechend Behangformen. Jede Einzelform besitzt eine Id.-Nr. und ist Vorlage zur Formentwicklung und Schliffgestaltung. Siehe: Übersicht Behangteile		
1.1.90	8,000	St	_____	_____
		Behang neu Eisbirnel Teil: div. Eisbirnel Ursprung: neu Material: Glas, geschliffen Abmessungen: div. Leistung: 1. Beschaffung eines Muster-Eisbirnel analog Bestand aus böhmischen Silikatglas 2. Bemusterung der Qualität von Glas und Schliff durch AG 3. Nach erfolgter Abnahme Beschaffung von 570 Stück Eisbirnel unterschiedlicher Größen nach Muster - gemäß Ausführungsvorgaben Hinweis: Hierfür Übersicht Behangteile verwenden. Jeder Behangform ist eine Id-Nr. zugewiesen.		
1.1.100	570,000	St	_____	_____
		Behang neu Buchteln Teil: div. Buchteln Ursprung: neu Material: Glas, geschliffen Abmessungen: div. Leistung: 1. Beschaffung einer Muster-Buchtel analog Bestand aus böhmischen Silikatglas 2. Bemusterung der Qualität von Glas und Schliff durch AG 3. Nach erfolgter Abnahme Beschaffung von 200 Stück Buchteln unterschiedlicher Größen nach Muster - gemäß Ausführungsvorgaben Hinweis: Hierfür Übersicht Behangteile verwenden. Jeder		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Behangform ist eine Id-Nr. zugewiesen.			
1.1.110	200,000	St		
	<p>Behang neu Rundkoppen</p> <p>Teil: div. Rundkoppen Ursprung: neu Material: Glas, geschliffen Abmessungen: Dm 5,3 x 2,0 cm</p> <p>Leistung: 1. Beschaffung einer Muster-Rundkoppe analog Bestand aus böhmischen Silikatglas 2. Bemusterung der Qualität von Glas und Schliff durch AG 3. Nach erfolgter Abnahme Beschaffung von 18 Stück Rundkoppen nach Muster - gemäß Ausführungsvorgaben</p> <p>Hinweis: Hierfür Übersicht Behangteile verwenden. Jeder Behangform ist eine Id-Nr. zugewiesen.</p>			
1.1.120	18,000	St		
	<p>Behang anarbeiten</p> <p>Leistung: 1. Neuverdrahtung und Verkettelung der Behangteile nach historischer Technik und analog Befund des Drathes am Leuchter; anarbeiten und ausrichten - gemäß Ausführungsvorgaben</p>			
1.1.130	1,000	psch		
	<p>Aufhängung / Sicherheit</p> <p>Leistung: 1. Liefern und Anbringen einer Sicherung des Leuchterhakens gegen ungewolltes Abdrehen durch einen Spint o.ä. am Leuchterhaken. 2. Liefern und Anbringen einer Gliederkette und Schekel sowie eines Sicherungsseiles zur Aufhängung an den Deckenhaken. Kette mit Langlöchern, Belastbar bis 100 kg, Länge: 70 cm</p> <p>Hinweis: Die exakte Aufhängehöhe wird erst vor Ort bei der Aufhängung bemustert und festgelegt. Überschüssige Kettenglieder werden hochgebunden.</p>			
1.1.140	1,000	psch		
	<p>Elektrifizierung</p> <p>Teil: div. Kabel, Halter, Fassungen, Hülsen, Leuchtmittel Ursprung: alt / neu Material: div. Abmessungen: 20 Kerzen Kerzenhülsen: H 23 cm, Außendurchmesser max. 2,7 mm</p> <p>Leistung: 1. entfernen der alten Kabel, Fassungen und Halter 2. neue Elektrifizierung / Beleuchtungstechnik - gemäß Ausführungsvorgaben und Ausschreibungsunterlagen 3. Abnahme durch Elektrofirma</p>			
1.1.150	1,000	psch		
	<p>Transport / Zugangstechnik</p> <p>Leistung: 1. An- und Abtransport des Leuchters inkl. Verpackungsmaterialien - gemäß Ausführungsvorgaben</p> <p>Hinweis: Der Leuchter muss für den Transport in mindestens zwei Teile auseinander genommen werden, da er nicht durch die Depot-Tür passt. (Trennung zwischen gebogenen Haltestangen und Hauptreifen möglich) 16 Federn sowie Einzelteile sind separat verpackt.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.160	2,000	St	_____	_____
	Dokumentation			
	Leistung: Die Restaurierungsdokumentation wird während der Leistungserbringung begleitend erstellt und nach Abschluss der Vertragsleistungen, mindestens 14 Tage nach der Abnahme in zweifacher schriftlicher Ausführung und in zweifacher digitaler Form auf einer CD/DVD dem Auftraggeber übermittelt.			
1.1.170	1,000	psch	_____	_____
	Stundennachweis			
	Leistungen zum Stundennachweis auf besondere Anforderungen durch den AG.			
	30,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Leuchter 32/67 Reifenkronleuchter mit Glasbehang**

Objektnummer: L32/67
 Bezeichnung: Reifenkronleuchter mit Glasbehang
 Hersteller: Bronzewarenfabrikanten Werner und Neffen, vormals Werner & Mieth, Berlin
 Datierung: 1822
 Gestell: Messing, feuervergoldet
 Behang: Glas, geschliffen (böhmisch)
 Maße: HxB 122x126cm
 Kerzenanzahl: 18
 Hängeort: R. 222 Alexandrinen-Appartement

2.1 **Restaurierung / Rekonstruktion**

2.1.10 **Gestell: reinigen, richten, justieren, ggf. Fehlstellen neu vergolden**

Teil: Gestell Leuchter 32/67
 Ursprung: Bestand
 Material: Messing, feuervergoldet
 Abmessungen: 130x125 cm

Leistung:
 1. Reinigung - gemäß Ausführungsvorgaben.
 2. richten und justieren, prüfen der Verbindungen, ggf. befestigen - gemäß Ausführungsvorgaben
 3. Fehlstellen retuschieren - gemäß Ausführungsvorgaben

Hinweis:
 Der Leuchter ist stark verschmutzt.

1,000 psch

2.1.20 **Kerzenarme: Abguss, Ziselierung, Vergoldung**

Teil: Kerzenarm
 Ursprung: neu nach Bestand
 Material: Messing, galvanisch vergoldet
 Abmessungen: ca.: 13x5 cm

Leistung:
 1. Herstellung/Nachguss von 3 Kerzenarmen nach Bestand gemäß Ausführungsvorgaben
 2. Vergoldung nach Oberfläche Bestand - gemäß Ausführungsvorgaben
 2.a. ggf. ziselieren, polieren, mattieren
 3. Herstellen von verlustigen Befestigungselementen wie Schrauben, Muttern nach Bestand
 4. anarbeiten und ausrichten

3,000 St

2.1.30 **Behang Bestand**

Teil: div. Behangteile
 Ursprung: Bestand
 Material: Glas, geschliffen
 Abmessungen: div.

Leistung:
 1. Reinigung - gemäß Ausführungsvorgaben
 2. Prüfung Verdrahtung ggf. neu verdrahten und anarbeiten - gemäß Ausführungsvorgaben

Hinweis:
 einige Drähte sind sehr porös. Vor Transport sichern.

1,000 psch

2.1.40 **Behang Formenbau**

Teil: div. Gussformen; Zangen
 Ursprung: neu
 Material: Holz, Eisen
 Abmessungen: div.

Leistung:
 1. Anfertigung von 3 Stück Formen zur Hüttenarbeit entsprechend Behangformen. Jede Einzelform besitzt eine Id.-Nr. und ist Vorlage zur Formentwicklung und Schliffgestaltung.
 Siehe: Übersicht Behangteile

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.50	3,000	St		
	Behang neu Eisbirnel			
	Teil: div. Eisbirnel			
	Ursprung: neu			
	Material: Glas, geschliffen			
	Abmessungen: div.			
	Leistung:			
	1. Beschaffung eines Muster-Eisbirnel analog Bestand aus böhmischen Silikatglas			
	2. Bemusterung der Qualität von Glas und Schliff durch AG			
	3. Nach erfolgter Abnahme Beschaffung von 98 Stück Eisbirnel unterschiedlicher Größen nach Muster. gemäß Ausführungsvorgaben			
2.1.60	98,000	St		
	Behang neu Buchteln			
	Teil: div. Buchteln			
	Ursprung: neu			
	Material: Glas, geschliffen			
	Abmessungen: div.			
	Leistung:			
	1. Beschaffung einer Muster-Buchtel analog Bestand aus böhmischen Silikatglas			
	2. Bemusterung der Qualität von Glas und Schliff durch AG			
	3. Nach erfolgter Abnahme Beschaffung von 120 Stück Buchteln unterschiedlicher Größen nach Muster. gemäß Ausführungsvorgaben			
	Hinweis:			
	Hierfür Übersicht Behangteile verwenden. Jeder Behangform ist eine Id-Nr. zugewiesen.			
2.1.70	120,000	St		
	Behang neu Rundkoppen			
	Teil: div. Rundkoppen			
	Ursprung: neu			
	Material: Glas, geschliffen			
	Abmessungen: Dm 6x2 cm			
	Leistung:			
	1. Beschaffung einer Muster-Rundkoppe analog Bestand aus böhmischen Silikatglas			
	2. Bemusterung der Qualität von Glas und Schliff durch AG			
	3. Nach erfolgter Abnahme Beschaffung von 7 Stück Rundkoppen unterschiedlicher Größen nach Muster - gemäß Ausführungsvorgaben			
	Hinweis:			
	Hierfür Übersicht Behangteile verwenden. Jeder Behangform ist eine Id-Nr. zugewiesen.			
	Leistung:			
2.1.80	7,000	St		
	Behang anarbeiten			
	Leistung:			
	1. Neuverdrahtung und Verkettelung der Behangteile, anarbeiten und ausrichten - gemäß Ausführungsvorgaben			
2.1.90	1,000	psch		
	Aufhängung / Sicherheit			
	Leistung:			
	1. Liefern und Anbringen einer Sicherung des Leuchterhakens gegen ungewolltes Abdrehen durch einen Spint o.ä. am Leuchterhaken.			
	2. Liefern und Anbringen einer Gliederkette und Schekel sowie eines Sicherungsseiles zur Aufhängung an den Deckenhaken. Kette mit Langlöchern, Belastbar bis 100 kg, Länge: 90 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Leuchter 71 Schalenleuchter mit blauer Glasschale		
		Objektnummer: L71 Bezeichnung: Schalenleuchter mit blauer Glasschale Hersteller: Bronzewarenfabrikanten Werner und Neffen, vormals Werner & Mieth, Berlin Entwurf: Karl Friedrich Schinkel Datierung: 1822 Gestell: Messing, feuervergoldet, Eisen vergoldet, Hartstuck vergoldet Schale: blaues Überfangglas, geschliffen Maße: HxB 100x80cm Kerzenanzahl: 6 Hängeort: R. 224 Alexandrinen-Appartement		
3.1		Restaurierung / Rekonstruktion		
3.1.10		Gestell / Ketten / Bekrönung: reinigen, richten, justieren, ggf.Fehlstellen retuschieren		
		Teil: Leuchter-Nr.: L71 Ursprung: Bestand Material: Messing, feuervergoldet Abmessungen: 100x80 cm Leistung: 1. Reinigung - gemäß Ausführungsvorgaben 2. richten und justieren, prüfen der Verbindungen, ggf. befestigen - gemäß Ausführungsvorgaben 3. Fehlstellen analog Befund neu vergolden - gemäß Ausführungsvorgaben		
3.1.20	1,000	psch Bekrönung: Restaurierung, Vergoldung		
		Teil: Bekrönung Ursprung: Bestand Material: Holzbronze / Hartstuck Abmessungen: ca. Dm 19,5 cm Leistung: 1. Nachbilden einiger Blätter aus Stuckmasse 2. Oberfläche analog Bestand vergolden - gemäß Ausführungsvorgaben		
3.1.30	1,000	St Aufsteckornament: Abguss, Ziselierung, Vergoldung		
		Teil: Aufsteckornament Ursprung: neu nach Bestand Material: Zink / Blei, ölvergoldet Abmessungen: ca.: 10x8 cm Leistung: 1. Nachguss - gemäß Ausführungsvorgaben 2. Oberfläche analog Bestand vergolden - gemäß Ausführungsvorgaben 3. Befestigung am Ring der Leuchterschale		
3.1.40	1,000	St Kerzenarm: Restaurierung		
		Teil: Kerzenarm Ursprung: Bestand alternativ neu nach Bestand Material: Zink / Blei, ölvergoldet Abmessungen: ca.: 15x7 cm Leistung: 1. Bruchstelle des Kerzenarmes reparieren (kalt löten) und retuschieren. Falls dies nicht möglich: Nachguss des Kerzenarmes - gemäß Ausführungsvorgaben 2. Oberfläche analog Bestand vergolden - gemäß Ausführungsvorgaben 3. Befestigung am Tragereifen		
3.1.50	1,000	St Glasschale: sichern und Fehlstelle restaurieren		
		Teil: Glasschale Ursprung: Bestand Material: Überfangglas, blau, geschliffen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessungen: Dm 40 cm		
		Leistung: 1. Die Schale zeigt in der Mitte eine größere Fehlstelle - siehe Digitalisat: Dieses Loch wird laut DZ mittels eines passgenauen Glasstücks (analog zum blauen Farbton der Bestandsschale), welches auf einer Matritze aus Kunststoff, Silikon o.Ä. aufgebracht wird und in der Glasschale liegt geschlossen. Befestigungsmöglichkeiten dieser Ergänzung sollen erarbeitet, vorgeschlagen und abgestimmt werden.		
3.1.60	1,000	St Abschlussknauf: Restaurierung Teil: Abschlussknauf Pinienzapfen Ursprung: Bestand Material: Hartstuck; vergoldet Abmessungen: ca: 6x3 cm	_____	_____
		Leistung: 1. Fehlstellen restaurieren 2. Oberfläche analog Bestand vergolden - gemäß Ausführungsvorgaben 3. Befestigungsbolzen (Holz) stabilisieren und anmontieren		
3.1.70	1,000	St Aufhängung / Sicherheit	_____	_____
		Leistung: 1. Liefern und Anbringen einer Sicherung des Leuchterhakens gegen ungewolltes Abdrehen durch einen Spint o.ä. am Leuchterhaken. 2. Liefern und Anbringen einer Gliederkette und Schekel sowie eines Sicherungsseiles zur Aufhängung an den Deckenhaken. Kette mit Langlöchern, Belastbar bis 100 kg, Länge: 130 cm.		
		Hinweis: Die exakte Aufhängehöhe wird erst vor Ort bei der Aufhängung bemustert und festgelegt. Überschüssige Kettenglieder werden hochgebunden.		
3.1.80	1,000	psch Elektrifizierung Teil: div. Kabel, Halter, Fassung, Hülsen, Leuchtmittel Ursprung: alt / neu Material: div. Abmessungen: 6 Kerzen Kerzenhülsen: H 23 cm ohne Leuchtmittel, Außendurchmesser max. 2,7 cm	_____	_____
		Leistung: 1. entfernen der alten Kabel, Fassungen und Halter 2. neue Elektrifizierung / Beleuchtungstechnik - gemäß Ausführungsvorgaben 3. Abnahme durch Elektrofirma		
3.1.90	1,000	psch Transport / Zugangstechnik	_____	_____
		Leistung: 1. An- und Abtransport des Leuchters inkl. Verpackungsmaterialien - gemäß Ausführungsvorgaben		
		Hinweis: Die Glasschale bedarf gesonderter Sicherungsmaßnahmen. Einzelteile sind separat verpackt.		
	2,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.100		Dokumentation		
		Leistung: Die Restaurierungsdokumentation wird während der Leistungserbringung begleitend erstellt und nach Abschluss der Vertragsleistungen, mindestens 14 Tage nach der Abnahme in zweifacher schriftlicher Ausführung und in zweifacher digitaler Form auf einer CD/DVD dem Auftraggeber übermittelt.		
	1,000	psch	_____	_____
3.1.110		Stundennachweis		
		Leistungen zum Stundennachweis auf besondere Anforderungen durch den AG.		
	30,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Leuchter 50 Schalenleuchter mit Adlern		
		Objektnummer: L50 Bezeichnung: Schalenleuchter mit Adlerköpfen Hersteller: wohl Bronzewarenfabrikanten Werner und Neffen, vormals Werner & Mieth, Berlin Datierung: 1822 Gestell: Messing, dunkel patiniert, z. T. feuervergoldet Maße: HxB 110x65cm Kerzenanzahl: 12 Hängeort: R. 231 Alexandrinen-Appartement		
4.1		Restaurierung / Rekonstruktion		
4.1.10		Leuchterschale / Ketten / Bekrönung: reinigen, ggf. retuschieren		
		Teil: Leuchter-Nr. 50 Ursprung: Bestand Material: Eisen, patiniert Abmessungen: ca. 110x65cm Leistung: 1. substanzschonende Reinigung nach restauratorischer Erfahrung von Leuchterschale, Ketten und Baldachin - gemäß Ausführungsvorgaben		
4.1.20	1,000	St Adlerköpfe: Reste der alten Tüllenverschraubung entfernen		
		Teil: Lichtträger Ursprung: Bestand Material: Eisen, patiniert Abmessungen: Leistung: Entfernen der abgebrochenen Verschraubungen an den Adlerköpfen, ggf. neue Gewinde schneiden		
4.1.30	6,000	St Kerzentülle: Leihgebühr (Norwegen)		
		Teil: Kerzentülle Ursprung: Leihobjekt Material: Bronze (Messing), feuervergoldet Abmessungen: ca. 6,5 x 6,5 cm Leistung: Ausleihen einer "Flammentülle" eines Vergleichsobjektes zur Abformung. Kontakte in Absprache mit der Fachplanung Leuchter.		
4.1.40	1,000	psch Kerzentüllen: Abformung, Guss, Vergoldung, Ziselierung, Montage		
		Teil: Kerzentülle Ursprung: neu Material: Bronze (Messing), galvanisch vergoldet Abmessungen: ca. 6,5 x 6,5 cm Leistung: 1. Herstellen der Gussform nach Muster 2. Guss von 12 Kerzentüllen in traditioneller Gusstechnik - gemäß Ausführungsvorgaben 3. Nachbearbeitung des Rohgusses 4. Vergoldung (galvanisch) 5. Befestigung am Leuchter		
4.1.50	12,000	St Deckelaufsatz: Formentwicklung / Modell		
		Teil: Deckelaufsatz Ursprung: neu Material: Bronze (Messing) patiniert, galvanisch vergoldet Abmessungen: ca. Aufsatz: Dm unten 24,0 cm; Dm oben 11,5 cm; Höhe 8,5 cm Deckel: Dm 16,0 cm Pinenzapfen: 4,0 x 2,5 cm Leistung:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>1. Formentwicklung des Aufsatzes anhand von Vergleichsabbildungen und in Zusammenarbeit mit dem AG. Siehe Leistungsbeschreibung - Bestand und Maßnahmen. Das Modell muss durch den AG bestätigt und abgenommen werden.</p> <p>Hinweis: Womöglich stehen bis zum Beginn der Resaturierungsarbeiten Werkzeichnungen zur Verfügung.</p>		
4.1.60	1,000	psch	_____	_____
		<p>Deckelaufsatz: Guss, Bronzierung / Vergoldung Teil: Deckelaufsatz Ursprung: neu Material: Bronze (Messing) patiniert, galvanisch vergoldet Abmessungen: ca. Aufsatz: Dm unten 24,0 cm; Dm oben 11,5 cm; Höhe 8,5 cm Deckel: Dm 16,0 cm Pinenzapfen: 4,0 x 2,5 cm</p> <p>Leistung: 1. Guss, Ziselierung sowie Bronzierung und Vergoldung (galvanisch) des Deckelaufsatzes - siehe Pkt. 02.01.0060, 02.01.0030, 02.01.0070 2. Befestigung am Leuchter</p>		
4.1.70	1,000	psch	_____	_____
		<p>Blattmanchette: Formentwicklung / Modell Teil: Blattmanchette Ursprung: neu Material: Bronze (Messing), galvanisch vergoldet Abmessungen: ca. Dm 23,0 - 24,0 cm</p> <p>Leistung: 1. Formentwicklung der Blattmanchette anhand von Vergleichsabbildungen und in Zusammenarbeit mit dem AG. Siehe Leistungsbeschreibung - Bestand und Maßnahmen. Das Modell muss durch den AG bestätigt und abgenommen werden.</p> <p>Hinweis: Womöglich stehen bis zum Beginn der Resaturierungsarbeiten Werkzeichnungen zur Verfügung.</p>		
4.1.80	1,000	psch	_____	_____
		<p>Blattmanchette: Guss, Ziselierung, Vergoldung, Montage Teil: Blattmanchette Ursprung: neu Material: Bronze (Messing), galvanisch vergoldet Abmessungen: ca. Dm 23,0 - 24,0 cm</p> <p>Leistung: 1. Guss, Ziselierung sowie Vergoldung der Blattmanchette - gemäß Ausführungsvorgaben 2. Befestigung am Leuchter</p>		
4.1.90	1,000	St	_____	_____
		<p>Abschlusszapfen: Formentwicklung / Modell / Gussform Teil: Abschlusszapfen Ursprung: neu Material: Bronze (Messing), galvanisch vergoldet Abmessungen: ca. 6x4 cm</p> <p>Leistung: 1. Formentwicklung des Abschlusszapfens anhand von Vergleichsabbildungen und in Zusammenarbeit mit dem AG. Siehe Leistungsbeschreibung - Bestand und Maßnahmen. Das Modell muss durch den AG bestätigt und abgenommen werden.</p> <p>Hinweis: Womöglich stehen bis zum Beginn der Resaturierungsarbeiten Werkzeichnungen zur Verfügung.</p>		
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.1.100		Abschlusszapfen: Guss, Ziselierung, Vergoldung Teil: Leuchter-Nr. 50 Ursprung: neu Material: Bronze (Messing), galvanisch vergoldet		
		Leistung: 1. Guss, Ziselierung sowie Bronzierung und Vergoldung (galvanisch) des Deckelaufsatzes - gemäß Ausführungsvorgaben 2. Befestigung am Leuchter		
	1,000	St	_____	_____
4.1.110		Aufhängung / Sicherheit Leistung: 1. Liefern und Anbringen einer Sicherung des Leuchterhakens gegen ungewolltes Abdrehen durch einen Spint o.ä. am Leuchterhaken. 2. Liefern und Anbringen einer Gliederkette und Schekel sowie eines Sicherungsseiles zur Aufhängung an den Deckenhaken. Kette mit Langlöchern, Belastbar bis 100 kg, Länge: 120cm. Hinweis: Die exakte Aufhängehöhe wird erst vor Ort bei der Aufhängung bemustert und festgelegt. Überschüssige Kettenglieder werden hochgebunden.		
	1,000	psch	_____	_____
4.1.120		Elektrifizierung Teil: div. Kabel, Halter, Fassung, Hülsen, Leuchtmittel Ursprung: alt / neu Material: div. Abmessungen: 12 Kerzen Kerzenhülsen: H 23 cm ohne Leuchtmittel, Außendurchmesser max. 2, 7 cm		
		Leistung: 1. neue Elektrifizierung / Beleuchtungstechnik - gemäß Ausführungsvorgaben 2. Abnahme durch Elektrofirma		
	1,000	psch	_____	_____
4.1.130		Transport / Zugangstechnik Leistung: 1. An- und Abtransport des Leuchters inkl. Verpackungsmaterialien - gemäß Ausführungsvorgaben		
	2,000	St	_____	_____
4.1.140		Dokumentation Leistung: Die Restaurierungsdokumentation wird während der Leistungserbringung begleitend erstellt und nach Abschluss der Vertragsleistungen, mindestens 14 Tage nach der Abnahme in zweifacher schriftlicher Ausführung und in zweifacher digitaler Form auf einer CD/DVD dem Auftraggeber übermittelt.		
	1,000	psch	_____	_____
4.1.150		Stundennachweis Leistungen zum Stundennachweis auf besondere Anforderungen durch den AG.		
	30,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Leuchter 65/39 Reifenkronleuchter mit Glasbehang		
1.1		Restaurierung / Rekonstruktion		
2		Leuchter 32/67 Reifenkronleuchter mit Glasbehang		
2.1		Restaurierung / Rekonstruktion		
3		Leuchter 71 Schalenleuchter mit blauer Glasschale		
3.1		Restaurierung / Rekonstruktion		
4		Leuchter 50 Schalenleuchter mit Adlern		
4.1		Restaurierung / Rekonstruktion		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.